



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

440 (21.9.1901) 1. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-92018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-92018)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen
Journal Mannheim.
In der Post-Veranstaltung unter
Nr. 2221.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich für Politik
Dr. Paul Qaemé,
für den lokalen und prov. Teil
Ernst Müller,
für Theater, Kunst u. Feuilleton
Georg Schaefer,
für den literarischen Teil
Karl Wylke.
Redaktions- und Verlag des
Dr. G. Qaemé'schen Buch-
druckerei, (alte Mannheimer
Lithographie-Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katolischen
Bürgerhospitals.)
Erschienen in Mannheim.

Mannheimer Journal.

Abonnement:
70 Pfg. monatlich.
Erscheint 20 Pfg. monatlich,
trotz der Post-Veranstaltung
Klage Nr. 2221 pro Quartal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(III. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal. Filiale: Nr. 315.

Inzerate:
Alle Colonnen-Rate 40 Pfg.
Answärtige Inzerate 20
Die Restanten-Rate 60
Einzelnummern 5

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Nr. 440

Samstag, 21. September 1901.

(1. Abendblatt.)

Die heutige Tagesausgabe umfaßt im Ganzen
24 Seiten,
8 Seiten im Mittagsblatt und 16 im Abendblatt.

Vom 1. Oktober ab werden wir die Möglichkeit
schaffen, auf das

Amtsverkündigungsblatt

unter dem Titel

„Mannheimer Journal“

gefördert zu abonnieren. Doch werden wir den Inhalt des
Amtsverkündigers, soweit er von allgemeinem Interesse ist,
den Lesern des „General-Anzeigers“ nach wie vor ungekürzt
zugänglich machen. Das „Mannheimer Journal“ erscheint
zwei Mal wöchentlich und kostet monatlich 50 Pfennig,
mit Trägerlohn 60 Pfennig. In Bezug auf Inhalt, Erschei-
nungsweise, Abonnement und Anzeigen des

„General-Anzeigers“

tritt keinerlei Änderung ein. Der „General-Anzeiger“ wird
vielmehr als

unabhängige Tageszeitung

in der bisherigen Weise und Richtung weiter erscheinen, und
läßt zum Abonnement auf das

IV. Quartal 1901

hiermit ergebenst ein.

Verlag und Redaktion des „General-Anzeigers“.

Politische Wochenschau.

Allmählich nimmt das Bild des badischen Wahl-
kampfes festeren Umriß an. Neugierlich zeigt es sich gegen
früher nicht viel verändert. Das Zentrum hat, nicht ohne innere
Widerstand, die Nationalliberalen wie früher als den Hauptfeind
proklamiert, dessen Bekämpfung jede andere Rücksicht unter-
zuordnen sei; und Sozialdemokraten und Demokraten werden
dem Zentrum wie früher Gefolgschaft leisten. Das Zentrum,
das die Nationalliberalen verdrängen will, um sich an ihre Stelle
zu setzen, handelt für den Augenblick durchaus konsequent, wenn
es die eigene Kruppe und die alten Hilfskrieger auch diesmal
um die schwarzrote Sturmfront zu scharen bestrebt ist. Leute,
die über die Wahlen hinaus in die Zukunft blicken, sagen sich
freilich, es werde wohl das letzte Mal sein, daß der gemeinsame
Kreuzzug gelingt. Und sie fragen sich offenbar, ob es nicht
politisch klüger wäre, dem möglichen Szenenwechsel nach den
Wahlen schon jetzt Rechnung zu tragen. Erreicht nämlich das
Zentrum sein Ziel, die stärkste Partei der Kammer zu werden,

Zwei die Kraft

Langsam, aber floor um deutlich
Schritt aus Halle um aus Dreier
Kaus sich unser Aufstempel.
Bei gemoot dhun die nein Rufe,
Bum de Mensur die gute Witter,
Sich im Sichel bräsende,
Uff de Schiß, vunn Oelfarb glänzend.
Dr Apoll sein Veler rieche,
Kurz, daß langsam 's Ernst dhun werre,
Nann mer endlich deutlich schäbirel —
Rufe um sich anzugrunde
Bum demn schwere Dinsicht de Rufe.
Trauz im Wald um uff de Döbe
Ann an dr Radbur ih'm Wufe.
Gawe mehr wie neidig g'hätt
Kinschiler um die Kinschilerinne,
Gern dhun se sich wider schinne
Jeh im Dinsicht de holde Rufe,
Satt ihm jeh die lange Rufe se,
Ann deß Wummle fun se satt,
Satt fun se die lange Setie
Kolosaler Zwerferte,
Ann dr Freiheit Hochgemüß
Sinn se satt zum Awerdruff!

's ih awer auch werlich jeh beehält Eisebahn, daß unser neier
sterner Theatralere zu fuhwerde anfängt, wann'm die Amulter-
trug troh'n neie efferne Overbau, nit über de Sopp, deß beeh,
dena so schen in geel Oelfarb gedantme drachtige Riddelgüel
wache soll! Dr Quinger treibe bekanntlich Besonderecht minner,
ann dr Amultertrug, der hatt insolge allzulanger Entziehung dunn
neerliche Amultertrug hier schunn 'n bedenklich höße Grad er-
reichet.

Dr Saalbau greift zum Rüdewage.
Zum allgeröchide, sed um flehn.
Deß wär, so dhun'r muthig sage,
Dr Wintergarte in Berlin.

so hat es an der Politik des nackten Hasses, wie sie der Pfarrer
Wacker diesmal noch erfolgreich vertritt, kein Interesse mehr.
Denn wollte es auch dann noch die Bekämpfung des National-
liberalismus zur einzigen Richtschnur seines Handelns machen, so
würde es die Nationalliberalen geradezu zwingen, den Spieß
umzukehren; und sie würden als Oppositionspartei dem Zentrum
weit größere Bedrückung schaffen können, als das Zentrum
ihnen je schuf. Denn das Zentrum will Regierungspartei erst
werden, und in solchem Uebergangsstadium ist es kaum ange-
nehm, die frühere Regierungspartei als rücksichtslosen Kritiker
gegen sich zu haben. Auch die Regierung hat, wenn sie die
Kammer arbeitsfähig erhalten will, ein starkes Interesse daran,
auf ein leidliches Verhältnis zwischen den beiden stärksten
Parteien hinzuwirken. Denn sie kann die Rücksicht auf die
Zentrumspartei doch nie über ein gewisses Maß hinausstreifen,
ohne den gesamten Liberalismus in eine geschlossene
Oppositionsstellung zu drängen. Ist doch schon mehr als ein-
mal aus sozialistischen Reihen die trutzige Frage aufgeworfen
worden, ob es denn mit dem Parteiinteresse noch vereinbar sei, das
Zentrum über alle seine Gegner zu erheben; und bei denen, so
sich im Volksfreunde wochenlang vor dem Pfarrer Wacker be-
mühigen mühten wie die Schulbuben, dürfte noch ein besonderer
Stachel im Herzen sitzen geblieben sein. Die Demokratie ferner
— je nun, soweit sie im Karlsruhe Landesboten und der
Frankfurter Zeitung zu Worte kommt, scheint sie sich ja zeit-
weilig mit den Broden bescheiden zu wollen, die von den reichen
Klassen des Zentrums und der Sozialdemokratie abfallen. Es
gibt aber glücklicherweise auch noch Demokraten — mehr wohl
als es den Anschein hat — die da meinen, auch das liberale
Bürgerthum habe gemeinsame Lebensinteressen, und die es be-
bauern, daß zwischen den geschlossenen Kolonnen der Schwarzen
und Roten der bürgerliche Liberalismus in jersplitterten Haufen
sicht. Zieht man aus alledem das Facit, so erhält man Grund
zu der Annahme, daß die bevorstehenden Wahlen eine neue
Gruppierung der Parteien anbahnen und die Umbildung unserer
innerpolitischen Verhältnisse einleiten werden. Dem umbilden-
den Einflusse wird sich auch die nationalliberale Partei nicht ent-
ziehen können. Daß sie eine gründliche Reorganisation vor-
nehmen muß, wenn sie in Zukunft die ihr zuzehende Rolle
spielen will, ist schon jetzt klar, ganz gleichgiltig, wie sie im Wahl-
kampf abschneidet. Sie macht ja auch keine Ausnahme von der
Regel, die man am heutigen Wahlkampf zu beobachten Gelegen-
heit hat: wie in allen Parteien die Unterdrückungen lebhafter als
sonst nach oben drängen — und eine Neugestaltung der inner-
badischen Politik vorbereiten. Von der Höhe eines Minister-
sessels herab mag sich übrigens die werdende Neugestaltung nicht
so übel anlassen; für einen klugen Mann, der über genug Humor
und Welterfahrung verfügt, regiert sich's vielleicht gar nicht
schlecht mit zwei, ungefähr gleich starken Parteien und einigen
kleinern Gruppen dazwischen, die man bald zur einen bald zur
andern schlagen kann.

Im Mittelpunkt der auswärtigen Politik steht der Besuch
des Zarenpaars in Frankreich, obwohl die Aus-
beute an aufregenden Ereignissen bisher verzeiwelt geringfügig
war. Das einmal erregte Bedürfnis der Franzosen nach etwas
Sensationellem klammert sich an das Wort des Zaren, er be-
trachte das französische Heer auch als eine Stütze jener „Grund-
säule der Billigkeit“, worauf die Wohlfahrt der Völker beruhe.

Im „Café Ober“ macht die „Carmen“.
Die wo aus sine Rechte b'schdeht,
Ganz in de Röh dunn Aufstempel
Sich neierdinge gemalbig brzet.
Kann uff'm richtige Wühnebode
Die Ober Carmen noch nit raus,
Do hoff se sich, noch neischer Mode,
Halt neierdran in's — Kaffeehaus.
Ann im Apollo, bei de Derte,
Vielweiwerei, ja so was padt.
Kann jeden Abend unverdroffe
Dr Ferdinand sein Schunddrast.
Im Kolosseum dhun se mine
Ganz kolossal, ganz riefige,
Kurzum mit de dramatische Rufe
Do ih jeh hier dr Deibel los;
Koch Kräfte dhun se jeder ruge,
Daß Reies um Gubed 'r schafft.
Dram muh's Hoftheader bringe
Jeh schnellstens „Zwei die Kraft“.

Zwei die Kraft!!! Weil mer grad bei demn Thema halte,
in demn Arbidel, do dhut sich alleweil ebesh! Zwei die Kraft,
wohin mer gukt! Dhut mer Norgens, wann mer sein Nigoriebrieh
um sein Woffenweck unnerworcht, in die Zeitung nein, was scheldt
jehedemool fettgedruckt ewedran! Unner'm vertedubend Finanz-
inschiditute, bei demn wo's W'chsch! Iwer die Kraft! gange
ih, um wo's insolge desse in de Rechtschul nit h'nders gad riede
dhut, dhun's so e Zedungsblatt alleweil nit mecht! Alles datt in
„Iwer die Kraft“ gemacht. Iwer die Kraft ih scheldulirt worre,
Iwer die Kraft ih gelobt worre, Iwer die Kraft ih gebant worret! Iwer
die Kraft hatte die Hausdyranne Reichsrechte for ihr Wohnung ver-
langt, um demn scheldne jeh so viel dunn demn Iwermoderne
Juwelerscheldler — leer. Weil gwiel alleidreisch! Kraft
dabei herdrant werd, fahre die Sommerwoge dunn de Elledreische
norre Sundaags um Wandaags. — an de worige Dage geh's —
Iwer die Kraft! Dhut de Mannemer Krembelmarkt noch
wie vor alle Woch e paarmaal drauwe de Ruffeburg, unser Ring-
schiefkind, mit seine alde Hoffe, seine alde Fied um demn gude

Die Einen wollen's als einen Wint an die englische Adresse
trachten, der aber dem Zaren kaum nahegelegen hat. Andere
meinen, es deute auf Elsch-Rothringen. Das glaubt aber in
Frankreich der stärkste Stadepatriot nicht so recht mehr, wie denn
nicht zu verkennen ist, daß die nüchternere Betrachtungsweise in
Frankreich erhebliche Fortschritte gemacht hat. Die Art, wie der
Zar vor jeder Berührung mit der breiten Öffentlichkeit ängstlich
gehütet wird, ist in der That wenig geeignet, das Volk in irgend
welchen Mauth der Freude oder des patriotischen Zornes zu ver-
setzen. Dazu kommt noch, daß die russische Liebenswürdigkeit
wieder, wie üblich, einen starken metallischen Beigeschmack hat.
Witte braucht Geld, und daß er einen hübschen Posten seiner
Eisenbahnobligationen schon in Berlin untergebracht hat, ist
mehr noch als die Zusammenkunft in Danzig dazu angethan, die
Franzosen über den Werth des russischen Bündnisses aufzu-
klären. Ihm eine Spitze gegen Deutschland zu geben, darauf
werden sie vor der Hand verzichten müssen; vielleicht veranlaßt sie
das, den endgiltigen Verzicht auf Rade an Deutschland vorzu-
ziehen.

Mit Beginn dieser Woche setzte jene neue Periode des
Burenkrieges ein, die, laut Reicheners Proklamation, sich
dadurch auszeichnen sollte, daß jeder für seine Freiheit kämpfende
Buren als rechtlos und vogelfrei behandelt würde. Das hat die
Weltung gehobt, die noch im Felde stehenden Bürger's zu neuer
Thätigkeit anzuspornen. Und da der Erfolg dabei auf ihrer
Seite war, so darf man davon jedenfalls eine starke moralische
Wirkung für die Buren erwarten. Denn damit ist der Beweis
erbracht, daß es sich für die Buren noch lohnt, im Felde auszu-
harren. Zwei Jahre trägt England nun schon die Last des
Krieges, die nachgerade nicht nur über seine militärischen Kräfte
gehen dürfte. Vielleicht brauchen die Buren nicht mehr allzu-
lange Stand zu halten, um den Gegner auch finanziell — aus-
zuhungern.

Burenjunge

(Von unserm Korrespondenten.)

London, 19. September.

Die Buren sind den Engländern die Antwort, und zwar die
einzig richtige Antwort auf die thörichte Proklamation des Lord
Ritchener, deren drakonische Bestimmungen am 15. September in
Kraft treten sollten, nicht lange schuldig geblieben. Sie haben
nach längerer Ruhepause an zwei verschiedenen Stellen auf dem
großen Kriegsschauplatz den britischen Truppen berartig
empfindliche Niederlagen beigebracht, daß es heute wie ein Auf-
schrei des bittersten Verdrußes und der ohnmächtigen Wuth durch
London und durch die englische Presse geht, und daß selbst den
kriegswüthigsten Jingos beinahe die Worte fehlen, um diese un-
erwarteten Schlappen in das rechte Licht zu rücken und ihnen die
übliche bequemere und angenehmere Färbung englischer Sieges-
thaten zu geben.

Man hatte hier erwartet, daß die ersten Depeschen des
britischen Generalissimus nach dem 15. September von schrei-
den rücksichtslosen Maßregeln Seitens des britischen Haupt-
quartiers und der Feldarmee reden würden, sowie von den ent-
sprechenden Resultaten und schlimmen Folgen für die bösen,
obstinaten Buren, die ihren Feinden immer noch nicht den Ge-

Gerichte schmidt um verziet, — deß kummt norre höher, weil's
Iwer die Kraft dunn Mannemer Schindschädel geht, uff die
glänzend Einnahm, wo der appetitliche Krembelmarkt bringt, zu ver-
sichelt. Dr Zustand dunn dr Jungbuschschütz, der geht Iwer
die Kraft dunn demn, die wo dori mohe, die Annehmlichkeit,
die's alleweil dort gibt, länger auszuhalte. Dr Wühnebode dunn
Hofftheader fogar, soll, wie mer heert, Iwer die Kraft dunn
demn viele Eise, deß wo se'm uffgelade hat, — geret, um sich
in Folge desse e bissel g'ent havel. Weil's Iwer demn betrefsende
erfindungsreiche Sopp sein Einbildungs-Kraft gange ih,
Iwer die Kraft dunn'ne gewöhnliche Scherzblöde sein Ger-
kassche geht's jeh ball, zu wisse ab in dr Vergerger, die Overreal-
schul, in dr Overreal'schul 's Gannasium, in dr Friedrich'schul die
Realschul, in dr Realschul die Wollschul um so weiter unnergebracht
ih, dann 's werd alle Wimmitt allgemein Pöschelverwechlung
geschield. Weil's Iwer die Kraft dunn de Lehrer geht unfer
neie Gymnasiaschinne, die wo jeh an unser Gannasium
angelibdert worre sinn, ordlich uffgubasse, daß se nit woge ih
Kage zu de Gannasiaschne uffgubasse, misse se paarweils die
Schulrepp nuffgehen, daß die een uff die anner acht gibt. In de
Kassezimmer sinn se fogar durch e leeri Schindant unner-
nanner gedreimt, um Grewerlebungse sinn schrengschens verbotte.

Ann weil's hier Iwer die Kraft ih gange,
Mit unserm Schindschädel was angufange,
Do hatt mer'n Fremde demit bedraut,
Ann was der jeh aus de Trümmer gebant,
Deß bräsendirt sich aweilichun gans scheen,
Deß muh mer offe ann edlich g'ateth,
Ann dhun's auch koschte viel Iwer die Kraft.
Deß wo's dr Professor Schmid jeh do schafft,
Deß bräsendirt sich jeh nowel do drauz,
Ann gudi doch jeh wie'n Schindschädel ans!

fallen ihm wollen, den Widerstand aufzugeben und die Waffen zu strecken. Statt dessen kam heute die endlos lange Depesche vom Lord Alderney, die mit vielen Details und wohlklingenden Berühmungen und Entstellungen von zwei Gefechten (man kann sie sogar regelrechte Schlachten nennen) berichtet, die beide für die Engländer so ungünstig wie nur möglich ausgefallen sind. Man wußte im englischen Hauptquartier seit einiger Zeit, daß im Bezirk von Utrecht harte Burenansammlungen stattfanden und zwar unter dem direkten Oberbefehl des General-Kommandanten der Transvaaltruppen Louis Botha, und man hatte deshalb auch schon vorsichtige und umfangreiche Gegenmaßregel getroffen. Die britischen Kolonnen befanden sich in fortwährender Bewegung, und umfassende Retrospektiven waren an der Tagesordnung, ohne jedoch irgend wie besonders erfolgreich gewesen zu sein. Am Dienstag Morgen befand sich dann ein Bataillon britischer Infanterie mit einer halben Batterie reitender Artillerie unter dem Oberbefehl des Major Gough zwischen der Stadt Utrecht und Dejezersbrugg auf Retrospektiven und stand hierbei in enger Verbindung mit dem Regiment britischer Johannsburg-Schützen unter dem Befehl des Obersten Stewart. Das eigenartige Detachement kam in der Nähe vom Scheepvliet am Noordriver endlich in Fühlung mit den Buren, und zwar sahen die Engländer ein Kommando von etwa 300 Buren, welches anscheinend im Begriff war abzusetzen und zu lagern. Major Gough rückte mit größter Vorsicht über einen Bergkamm gegen den anscheinend so sorglosen Feind vor, sah sich jedoch plötzlich von allen Seiten von den Buren umzingelt und in ein vernichtendes Kreuzfeuer genommen, welches derartig verheerend wirkte, daß die Engländer bald einsehen mußten, jeder Beschuß verloren gingen, sondern daß auch auf englischer Seite 8 Offiziere und 40 Mann getödtet und 9 Offiziere und 55 Mann verwundet wurden, während der ganze Rest der Abteilung bestehend aus etwa 7 Offizieren und 200 Mann die Waffen strecken mußte. Der Angriff soll von Louis Botha persönlich geleitet und von über 1000 Buren ausgeführt worden sein. Oberst Stewart war außer Stande der andern englischen Abtheilung Hilfe zu leisten, und mußte sich selbst schleunigst mit einigen Verbliebenen auf Dejezersbrugg zurückziehen, von wo er die Unglücksbotschaft an das Hauptquartier meldete. — Den zweiten Erfolg erlangten die Buren in der Kapkolonie, wo die Kavallerie des General-French den Versuch machte, im Cradockbezirk in der Nähe des Fährers den Burengeneral Smuts mit seinem Korps zu umzingeln. Smuts machte jedoch den Engländern einen bösen Streich durch die Rechnung, indem er den Spieß umdrehte und in glänzender Attacke die englische Linie so vollständig über den Haufen warf, daß das 17. Koncerregiment fast vollständig aufgerieben und die übrigen Truppen zu schätzbaren Rückzügen auf Cradock gezwungen wurden. In diesem Gefechte verloren die Engländer an Todten 5 Offiziere, 37 Mann, an Verwundeten 7 Offiziere, 56 Mann, und an Gefangenen 4 Offiziere und 26 Mann, gewiß eine hübsche Kostenrechnung für einen ungeschickt ausgeführten Umzingelungsversuch, dessen Resultat ein vollständiger Sieg der Buren war.

Dem „Daily Express“ zufolge deuten alle Anzeichen auf einen besonders heftigen Sommerfeldzug in der Kapkolonie hin. Kgl. Lieutenants würden die Buren ihre Hauptthätigkeit auf die Verwüstung britischen Eigentums richten und zwar als Antwort auf die erste Konfiszierung von Eigentum der Buren gemäß den Bestimmungen der letzten Proklamation. Empfangene Information deutet auf eine Konzentration der Buren in der Kapkolonie hin, und zwar dehnten sich in der Kapkolonie oder auf dem Wege dorthin French, Smuts, Westel, De Wet, Krugger, Dreyer, Kateron und Rensburg. Der Distrikt Natal North sei wieder unruhig. Die Verhängung des Standrechts über die gesamte Kapkolonie von den Stadtgraben bis zur Westküste sei beabsichtigt. — Nach einer Meldung aus der Umgebung Krugger's, wurde in diesen Kreisen schon seit einigen Tagen der Angriff Bothas erwartet. Botha's Heer sei größer, als allgemein angenommen wird. Täglich gesehen sich neue Scharen von Kapholländern zu ihm. Dabei sind seine Kruppen mit Proviant und Munition reichlich versehen und zeigen hochmuthvolle Stimmung, wie aus mehreren Kundgebungen hervorgeht, die in den letzten Tagen an Krugger gerichtet wurden. Botha soll beabsichtigen, weiter nach Südosten vorzudringen. In europäischen Burenkreisen glaubt man, ein weiterer siegreicher Kampf werde das Zeichen zum allgemeinen Aufstand der Kapholländer geben.

Deutsches Reich.

1) Berlin, 20. Sept. (Erledigtes Reichstagsmandat.) Durch den plötzlichen Tod des der freisinnigen Volkspartei angehörigen Abgeordneten K. Wintermeyer ist das Mandat für den Wahlkreis Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus erledigt. Dieses Mandat hofft jetzt die Sozialdemokratie zu erobern, denn bei der Hauptwahl im Jahre 1898 erhielt der sozialdemokratische Kandidat Quard 8050, Wintermeyer nur 7740 Stimmen, das Zentrum 5338 und die Reichspartei 3131. In der Stichwahl siegte Wintermeyer mit 15 205 gegen 10 409 Stimmen, die auf seinen Gegner Quard fielen. Während der letzten drei Jahre hat die Sozialdemokratie in diesem Kreise eine ungemein rührige Agitation entfaltet, so daß sie bei der bevorstehenden Hauptwahl wahrscheinlich einen großen Stimmenvorsprung voraus hat.

— Ueber einen „neuen Fall von Tropenkollekt“ in Deutsch-Südwestafrika berichtet die „Tögl. Rundschau“: Ein deutscher Ansiedler hatte sich unlängst von einem wohnhabenden Eingeborenen aus Otahandja Ochsen und einen Wagen geliehen. Als der Eingeborene sein Besitztum wieder zurückhaben wollte, weigerte sich der Ansiedler, es ihm jetzt schon zurückzugeben, da er es noch nötig habe. Der Eingeborene sandte darauf seinen Waisensohn, um das Gespann wieder zu holen. Der Ansiedler, aufgebracht darüber, griff zu seinem Gewehr und feuerte eine Schrotladung ab, wodurch der junge Mensch so schwer verwundet wurde, daß er nach vierzehn Tagen starb. Der Distriktschef ließ den Ansiedler sofort verhaften und nahm persönlich an der Verurteilung des Fordrigen theil.

Ausland.

• Frankreich. (Die Rathhäuser) haben sich, wie vorausgesehen war, zum Bleiben entschlossen. In einem Schreiben an den Bischof Henry von Grenoble, der kürzlich ihre Sache bei Heren Loubet und dem Ministerpräsidenten Waldeck-Roussiau verfolgt, legt der Superior der Grande Chartreuse dar, man werde seinen Gründen nachgeben und den Wunsch der umwohnenden Bevölkerung erfüllen. So schmilzt die Zahl der geistlichen Genossenschaften, die sich dem Befehle nicht fügen wollen, immer mehr zusammen. Wie verlautet, hat die Regierung schon 156 Gesuche um Ermächtigung erhalten, 10 von männlichen und 146

von weiblichen Genossenschaften. Diese letzteren besitzen 680 Häuser oder Anstalten verschiedener Art.

• Großbritannien. (Ueber den Untergang der „Gorda“) werden noch folgende Einzelheiten bekannt: An Bord befanden sich der Oberingenieur Percy und eine englische Navigationsabtheilung von 48 Mann aus Portsmouth, ferner 21 Mann von der Schiffsbauergesellschaft. Secretet sind, soviel bisher bekannt, nur Ober-Ingenieur Percy und elf Mann. Das Schiff lief 1/8 Uhr Mittwoch früh bei hoher See auf den Gudgeon-Felsen an der Küste von Lincolnshire. Die Mannschaft stürzte meist unbesleidet an Bord. Ehe man Befehle geben konnte, brach das Schiff mitten durch, und die Wogen schlugen darüber. Mehreren gelang es, zwei Boote stolt zu machen. Eines schlug um, und alle Insassen ertranken. Das andere enthielt die zwölf Ueberlebenden. Diese ruderten meist unbesleidet und ohne Wasser oder Speisen den ganzen Tag in stürmischer See und wurden um sechs Uhr Abends von dem Peninsular- and Oriental-Dampfer „Harlington“ in völlig erschöpftem Zustand an Bord genommen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. September 1901.

Pferderennen am 28. und 29. September.

II.

Werfen wir einen Blick auf die Statistik der Hindernisrennen bis zur Mitte vorigen Monats, so finden wir folgende Resultate. Daß wir unter den gewinnreichen Rennstall-Besitzern Herrn H. von Tepper-Bastl an der Spitze finden, dürfte Niemand verwundern, denn dieser Stall hat eine geradezu glänzende Frühjahrs- und Sommer-Saison hinter sich, deren zahllose Erfolge in Fliebers Siege in der Internationalen ihren Gipfelpunkt haben. Außer dem Gouverneur-Sohn haben aber auch noch eine große Zahl anderer Pferde zu den Gewinnern des Stalles beigetragen, wie Athos, Goldfische, Veg, Brangane, Kristi, und dazu kommen noch einige in anderem Besitz, aber ebenfalls in dem Rönchheimer Stallsystem befindliche Pferde, wie z. B. Graf Schlippenbachs Wohlthats und Hafoli, die ebenfalls hübsch beigetragen haben. Die Gewinnsumme des Rönchheimer Stalles würde allerdings durch diejenige des Werner Stalles noch erheblich übertroffen werden, wenn man die Erfolge des Leutnants Suermondt und des Herrn H. Suermondt, die als Jockey und Reiter folgen, zusammenrechnen würde. Es kämen dann über 90,000 Mark heraus und diese Summe beweist zur Genüge, daß der so geschickt geleitete Stall trotz mancher Hehlschläge und Enttäuschungen, namentlich bei den jüngeren Pferden, doch eine recht erprobte Saison gehabt hat. Im Gegensatz zu Herrn von Tepper-Bastl, der speziell die Reinen in Carlshorst mit seinem ausgezeichneten Material beherrschte, wurden die Werner-Erfolge hauptsächlich auf den größeren Proving-Meetings erzielt. Die eiserne Kautendelein, der so gut eingeschlagene Golden Elf und Alimandscharo waren die Hauptstärken des Stalles. Eine schöne Serie von Erfolgen hat auch Rittermeister v. Ennard mit Serpenteau, Jehan de Saintree, Voreley I., Emigrant und Karl Martell gehabt, und seine Gewinnsumme ist demgemäß für einen so kleinen Stall recht bedeutend zu nennen. An fünfter Stelle folgt Hr. B., für den hauptsächlich der alte Handy Andy wieder thätig war, und die letzte behauptet Graf Cl. Rosen, dank den schönen Erfolgen von Santa Rosa, einem der treuesten Pferde, die man sich denken kann. Mit mehr als 10 000 M. sind dann noch weitere Besitzer in der folgenden Liste verzeichnet:

Liste der erfolgreichsten Rennstallbesitzer.

(bis 10,000 Mark einschließl.)

Table with 3 columns: Name, Mark, Prozent. Lists winners like Herr H. von Tepper-Bastl (60,290 M., 7%), Leutnant Suermondt (52,392 M., 14%), etc.

Was die siegreichen Jockeyreiter anbelangt, so finden wir zu dem oben angegebenen Zeitpunkt folgende Reihe:

Table with 3 columns: Name, Gew. Gef., Prozent. Lists jockeys like Leutnant Suermondt (24. Drag.) (78 27 15%), Herr Schmidt-Benedek (68 20 6%), etc.

Die Gesamtzahl der Oerentreiter Deutschlands ist bis jetzt 178.

Im nächsten Artikel werden wir eine kurze Besprechung des Programms zu den Herbstrennen bringen, welches sich bis dahin in den Händen aller Mitglieder befindet wird.

• Verfügungen im Volkshauswesen. Berger, Karl, Unterlehrer in Karlsruhe, als Hilfslehrer und Weinheim. Buser, meier, Friedrich, Schulbuch, in Elzach, als Unterlehrer nach Hohenheim. Schmitt, Felene, Schulbuch, als Hilfslehrerin nach Schwetzingen. Trit, Wilhelm, Unterlehrer in Neckarwe, als Hilfslehrer nach Mannheim.

• Militärisches. Zum Obersten befördert: Beinauer, Oberstlt., a la suite des Gren.-Regt. 110 und beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Eisenbahn-Infanterie-Kommandos in Magdeburg. z. Eisenbahn-Infanterie in Magdeburg. — Friedrich, Maj. und Bataillonkommandeur im Gren.-Regt. 110, vom 1. Okt. d. J. ab auf 6 Monate zur Dienstleistung beim Obersten Generalstab kommandirt.

• Daß man bei Abfassung eines Testaments sehr vorsichtig sein muß, beweist folgender Fall: Der kürzgen hiesigen Frau eine alte Frau, welche einige Tausend Mark Vermögen in ihrem Besitz hatte. Der einzig rechtmäßige Erbe ihres Vermögens war ein überlebender Sohn. Die alte Frau, die sich ihr Vermögen erspart hatte, wollte nun unter keiner Bedingung, daß ihr nächster Verwandter, der ihr zu Lebzeiten schon so viel Kummer und Verdruß gemacht hatte, ihr Erbe sein sollte. Um aber die Kosten für ein amtlich abgefaßtes Testament zu ersparen, in welchem sie ihren Verwandten erben lassen wollte, schrieb die Frau Anfangs dieses Jahres ein eigenhändiges Testament und setzte in demselben weitläufigere Verwandte zu ihrem Erben ein. Vor kurzem starb nun die Frau und erfolgte, da die Frau sonst vollständig allein stand, die amtliche Verlesung der Wohnung, und es wurde auch das von der Frau geschriebene Testament aufgefunden, nach welchem sie ihr Vermögen ganz bestimmt angegebenen Personen vermacht. Leider mußte aber das Gericht das Testament für ungültig erklären, und zwar wegen eines ganz unbedeutenden Verfehls der Verlesenen. Derselbe hatte wohl das Testament unterschrieben und mit dem Tage angegeben, an welchem sie das Testament abgefaßt und unterschrieben hatte, sie hatte aber übersehen, auch die Jahreszahl (1901) beizufügen und aus dieser Grunde mußte das Testament, da es den gesetzlichen Bestimmungen durch das Fehlen der Jahreszahl nicht entsprach, für ungültig erklärt werden. Dadurch wurde derjenige, der eigentlich nach dem Willen der Verlesenen von der Erbschaft ausgeschlossen werden sollte, thätlich der Erbe des hinterlassenen Vermögens.

• Die Konfurrenz um das neue Dresdener Rathaus, wohl eine der bedeutendsten der jüngsten Zeit. Als auch für unsere Stadt interessant von Interesse, als in derselben der Entwurf des Herrn Dipl. Architekten Roth hieselbst zum Verkauf empfohlen wurde. Bei dem lebhaften Meinungsstreit, dem gegen diesen Wettbewerb hervorgerufen hat, dürfte es auch den hiesigen Architekten, Baumeistern etc. willkommen sein, an der Hand einer ganz vorzüglichen Veröffentlichung über das Ergebnis des Wettbewerbs das für und Wider selbst nachprüfen zu können. Die „Deutschen Konfurrenzen“ (Herausgeber Professor A. Kneiffner in Karlsruhe, Verlag von Hermann u. Co., Leipzig) haben in ihrem Doppelheft 146/7 auf 10 Seiten Text und circa 60 Seiten Abbildungen alles Wissenswerte über das Resultat des Ausschreibens zusammengefaßt und bieten damit zu dem wohlfeilen Preise von M. 3.90 eine recht schätzenswerthe Publikation, die zu eingehendem Studium anregt. Das Doppelheft kann durch alle hiesigen Buchhandlungen bezogen werden.

• Der Mannheimer Schwimmer-Verein von 1900 hält morgen Sonntag Nachmittags von 2 Uhr ab bei Herrn K a r z e r, O. 7, sein verschiedenes internes Abschwimmen ab, Interessenten sind freundlich eingeladen.

• Hochzeitstreffen der Schwärzwälder. Ein Schwärzwälderfreund, der berichtet folgendes hübsche Erlebnis: Eine Rennerin sitzt im Schwarzwald: Boden: die Hochschichten werden in Thälern und auf Höhen modern, besonders in den der Schwarzwaldbahn benachbarten Landestheilen. Neulich fuhr auch ich wieder einmal die Bahn nach Konstanz hinunter. Der Abendsonnenstern leuchtete zwischen den hohen Tannen und Firne durch ihre Zweige in unseren Bahnwagen und leuchtete dort über drei bauerliche Geschüter, die ich als Gegenüber hatte. — glückliche, rotte, runde, junge Geschüter, sowohl die beiden weiblichen, wie das männliche. Aber ich muß keine Zeit verlieren, sie beide in Haus, sagte die Eine und lehnte sich an ihren Begleiter. Die zweite weibliche Gestalt aber meinte, sie werde am besten schon in Hornberg aufsteigen, um von dort den näheren Weg zu den Eltern einzuschlagen. Und richtig, in Hornberg stieg Kreutzberg aus. „Also, adieu Maria. Adieu Anton!“ „Also, adieu Kreutzberg. Guten Abend — also —“. „Reisen Sie auch von Haus über Schwärzwald ins Schwarzwald?“ forschte ich. „Ja, nei, wir sind auf der Hochschicht gill!“ antwortete Maria. Der Mann lächelte dazu und strich die Hofenbeine glatt. „So! macht man hier auch Hochschichtreisen!“ „Nicht nur eine Woch gill!“ Der junge Mann lachte wieder. Es war das ein ganz verflügelt, hoffnungsvolles und doch auch einsatzvolles Lachen. „Also,“ wendete ich mich nochmals an Maria, „und Ihre Schwäger hat Sie vom Vobeneise heimgeholt bei dem schönen Wetter.“ „Rei, fell mitte!“ „Zufällig getroffen!“ „Rei, ha nei!“ Ich sah den jungen Menschen fragend an. Aber der hatte eben wieder mit seinem feinen Lächeln zu thun. „Anton, ich er sein Weib mit dem Arme an und sagte: „Schwäg, fertig, was der gonne sich!“ Und Maria rührte sich ein klein wenig, um die Worte zurechtzuweisen, und erklärte mir: „Entschuldig, wir sind bereits am Hochschicht zur Bahn gestiegen und sind zum Vobeneise gereist. Niemand (sie wies auf den Mann) acht Tag lang allein in die Welt zu fahren, kaum daß man's Jovonei beschwore, bei, ich nicht gut gonge. Die Wit hätte sich Mal verrieth bigott!“ „Und der?“ „Da ich auf selber Reif die Kreutzberg überal bei uns lüerte!“

• Deutsche Städteausstellung in Dresden. Man schreibt uns: Der im Jahre 1903 in Dresden stattfindenden Deutschen Städte-Ausstellung, welche unter dem Protektorat des Königs Albert von Sachsen und unter dem Ehrenpräsidium des Herrn Reichslandesherrn von Bülow und des sächsischen Ministers des Reichs steht, wird allseitig großes Interesse entgegengebracht. Bis jetzt haben nicht weniger als 110 größere deutsche Städte ihre Theilnahme an derselben erklärt. Die Städte beabsichtigen die Ausstellung zahlreicher Gegenstände aus allen Zweigen der sächsischen Gewerthaltung. Wie bekannt, wird mit der Städte-Ausstellung auch eine Ausstellung seitens Gewerbetreibender verbunden, zu welcher neue oder modernisirte Einrichtungen und Gegenstände zugelassen werden, die von deutschen Gewerbetreibenden in eigenem Betriebe für den Bedarf größerer Gemeinden hergestellt werden. Auch für diese Abtheilung sind schon jetzt Anmeldungen eingegangen. Die näheren Bedingungen für die gewerbliche Ausstellung und Formulare für die Anmeldung von Gegenständen werden auf Wunsch dem Geschäftsamte der Ausstellung (Dresden, Rathaus, Zimmer 12) abgegeben.

• Verharbühof-Konzert. In dem nunmehr fertiggestellten sehr schönen und modern ausgestatteten Festsaal des Verharbühofes K. 1, da gibt morgen Sonntag Abend die Kapelle P e t e r m a n n ein Konzert, das erste in dieser Saison, mit dessen Veranstaltung gewiß vielen Wünschen entsprochen wird.

Dial, Heien und Umgebung.

• Ludwigsbafen a. Rh., 20. Sept. Die Eingabe der Städte Kaiserlautern und Pirmasens, betreffend die Verhaftung der pfälzlichen Eisenbahnen und der Beendigung der Betriebsüberführung, wurde nunmehr auch vom hiesigen Stadtrath abgelehnt. Der Reichsrath, Stadtrath, Bau- und Betriebsabtheilungsleiter

ich, daß der Eingabe große Bedeutung für die Pfalz zu, hielt aber...

Kaiserblatern, 20. Sept. Seitern kürzte an dem Vieffer...

Niedermohr, 20. Sept. Bürgermeister Daniel Jemmet kürzte...

Randshul, 19. Sept. Bis jetzt sind bei der neugebildeten...

Wiesbaden, 20. Sept. Vor der Strafkammer stand heute der...

Stuttgart, 20. Sept. Die 23jährige ledige Sellerin Amalie...

Chicago, 21. Sept. Während des Umzuges, der am...

Budapest, 21. Sept. (Ziff. Ztg.) Auf den Erzherzog...

Paris, 21. Sept. Gegenüber den Gerüchten betreffend...

Paris, 21. Sept. Der anarchistische Schriftsteller Teil...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

ich das Wolgogensche Institut, obwohl es allein den zweifelhaften...

Diese Bemerkungen haben den Zweck, Ihnen zu zeigen, daß mir...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Bonn, 21. Sept. Der Kronprinz ist gestern Abend...

Kreuznach, 21. Sept. Der Weinbaukongress, verbunden...

Remel, 21. Sept. Das Remeler Dampfboot meldet: Die...

Petersburg, 21. Sept. Die Kommission zur Bekämpfung...

Catavia, 21. Sept. Der hierige Hafen ist wegen Cholera...

Chicago, 21. Sept. Während des Umzuges, der am...

Budapest, 21. Sept. (Ziff. Ztg.) Auf den Erzherzog...

Paris, 21. Sept. Gegenüber den Gerüchten betreffend...

Paris, 21. Sept. Der anarchistische Schriftsteller Teil...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Paris, 21. Sept. Am 9 1/2 Uhr stehen die Truppen...

Reisende nach Meims. Viele fanden kein Quartier. Schon um...

Der Burenkrieg.

London, 21. Sept. (Ziff. Ztg.) Dem Standart wird aus Durban...

Pietermaritzburg, 21. Sept. Am 10. trieb eine Burenabteilung...

Mannheimer Handelsblatt.

Zahlungseinstellungen. Ueber das Vermögen der Firma J. Mandmann...

Coursezettel der Mannheimer Effektenbörse vom 21. Sept.

Table with columns: Staatspapiere, Obligationen, Wechsel, Aktien. Lists various financial instruments and their prices.

Wannheim.

Table with columns: Baufertig, Grundbesitz, Immobilien. Lists local real estate and construction news.

Mannheimer Effektenbörse vom 21. Sept. (Offizieller Bericht.)

Die Börse verlief heute wieder äußerst still. Gerücht waren die...

Berlin, 21. Sept. (Tel.) Fondsbörse.

Die Börse verlief heute wieder äußerst still. Gerücht waren die...

Siegfr. Rosenhain, Juwelier.

empfehlen sich im Umfassen, Modernisieren von Schmuck. Entzückende Auswahl in Juwelen, Uhren, Ketten.

Advertisement for Odol toothpaste, featuring an illustration of a woman's face and the text 'Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.'

Tagesneuigkeiten.

Sturmfluth. Aus Holt-Westerland wird uns geschrieben: Der 19. September brachte uns späten Kurgästen, die wir noch hier...

Gigantische gesteuert. Die einzelnen Wellen hatten oft eine Länge von an die 100 Meter und bäumten sich viele Meter hoch auf...

Emma Goldman als Wiener Studentin. Von der Anarchistin Emma Goldman behauptet das R. W. J. sie habe unter dem Namen Brady...

Ein Mollerlied. Sollte in Ditsburg gesungen werden. Das Wandern ist des Möllers Lust...

Das ist so dunkel und so klar. Genau wie es beim Meiste war. Das Neben. Zwei Strahle stellt er sich bereit...

Das Geheimniß der Tuberkulose. Man merke sich zu pathologischen Zwecken: Die Kuh vermag den Lungen anzuheilen. Dagegen geb'n vom Oeffnen die Tuberkel...

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verlobete: 11. Stadtbl. Joh. Oberle und Anna Bach. 12. Assistent Aug. Graab und Anna Bellm. 13. Händler Peter Stamm und Kath. Perter...

- 10. Schlosser Joh. Ant. Dreunig mit Karol. Dohl. 12. Dec.-Rater Gust. Raub mit Anna Othaberger. 12. Fabrikarb. Nikolaus Schäfer mit Pauline Schöbel...

- 17. d. Capetende. Karl Kaffetter e. S. Karl Theob. 17. d. Gopfer Emil Dubois e. S. Phil. Emil. Gestorbene: 15. d. verch. Fußem. Joh. Schmidt, 67 J. alt...

Standesregister-Chronik Mannheim-Neckar.

- Verlobete: 11. Johann Ludwig Heerdegan, Kaufmann und Elisabeth Taum. Gestorbene: 14. Joh. Bapt. Pöll, Fabrikarb. und Germinie Moosbauer...

Malunterricht! Meta Prey, Q 7, 26, III. Auf Abzahlung! Photographische Apparate, Objektive Vergrößerungs-Apparate...

Piano's Musikwerke, Oppendorfer, Reichle Jahlung, 95797. FLAGGEN ALLER LÄNDER liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigst.

Schreibunterricht. Gebr. Gander. 10a Mannheim. 23. Sept. erbeten von 11-5 Uhr.

Kursus-Beginn. Anmeldungen Montag 23. Sept. erbeten von 11-5 Uhr. B 2, 10.

Hypotheken-Darlehen. Ernst Weiner, C 1, 17. 1188. 47323

Specialität nur für Herde feuerung. Zum Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen. Albert Levi (Violini), ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Gänselebern werden fortwährend angekauft...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Für die Zeit vom 19. Septbr. bis zum 25. Oktober 1901...

Konkursverfahren. Nr. 310741. Ueber das Vermögen des Buchbindermeisters...

Bekanntmachung. Aus der Wochenschrift...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Öffentliche Zustellung einer Klage. Nr. 29008 U. Der Eisenhändler...

Versteigerung eines Gasthauses. Montag, den 23. September 1901, Nachmittags 2 Uhr...

Versteigerung eines Gasthauses. Montag, den 23. September 1901, Nachmittags 2 Uhr...

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung des Geschäftsinventars der Essigfabrik der Firma D. Neuschaefer in Liq. in Ludwigshafen a. Rh.

Amliche Untersuchungs-Anstalt. Öffentliches chemisches Laboratorium. Dr. A. Cantzler.

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Kapital-Versicherung von Mk. 300 bis Mk. 10000 ohne ärztliche Untersuchung auf den Erlebens- und Todesfall mit Gewinn-Anteil...

Divandeecken, Tischdecken, Teppich-Haus. A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Tillmann'sche Eisenbau Aktien-Gesellschaft. Remscheid. Vollständige eiserne Bauwerke.

Neu eröffnet! E 1, 12, Marktstrasse. Cigarettenfabrik. Alperowitz & Co.

Todes-Anzeige. Verwandten und Freunden machen wir schmerz erfüllt die traurige Mittheilung von dem heute Nachmittag erfolgten Hinscheiden unseres unvergesslichen Herrn Hermann Straus im nahezu vollendeten 73. Lebensjahre.

Spec. - Handlung für photograph. Artikel. Petzoldt & Kloos. C 1, 1. Teleph. 1234.

Lebensgroße Portraits. C. Lobertz, E 3, 14, Schwannapotheke.

Woll. Pferddecken. J. Gross Nachf. a. Markt. (Jah. F. J. Stetter).

Plissé-Brennerei. Latterjallstraße 24.

Zur gefl. Beachtung! Infolge der andauernd hohen Einkaufspreise kostet bis auf Weiteres: Schweinefleisch, frisch u. gefahren mit Beilage per Pfd. M. - 80...

Fleischer-Innung Mannheim. Mathäserbräu aus der Act.-Brauerei zum bairischen Löwen, München. Pilsner aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen, hervorragendes Exportbier, empfiehlt Restaurant Hotel Victoria.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. Decbr. 1900: 788 1/2 Millionen Mark. Bankfonds am 1. Sept. 1900: 257 1/2 Millionen Mark.

Kupferberg Gold.

Brennholz. J. Schmitt & Co. Holz u. Baumzweige. T 6, 23, Friedrichsring. Telefon 1082.

Stall für 2-3 Pferde ist sofort zu vermieten. Näher zu erfr. O 6, 7.

80028

87010

100210

99505

95795

Badeschwämme

für Toilette u. Hausbedarf. Neue Sendungen.

Linoleum- und Parkettwachs,

eigenes Fabrikat.

Inh.: Dr. Ernst Stutzman

Q 1, 10.

Telephon 330.

Schützen-Gesellschaft
Mannheim.
 Sonntag, 22. September,
Kranzschießen
 auf Feld- u. Standscheibe.
 Anfang 2 Uhr.
 Der Vorstand.

Volkshilfshaus.
 In Folge der täglich steigenden
 Lebenshaltungskosten, die für die
 Bevölkerung nicht mehr genügen
 können, bitten wir um Unterstützung
 der Gönnerinnen und Gönnerinnen
 durch Beiträge von 1 bis 10 Pf.
 Die Beiträge werden in der
 Geschäftsstelle bei Herrn
 Eugen Bauer im Hause Ströck & Fischer,
 O. 3, No. 4, am Donnerstag Abend im Vereinslokal
 Hotel Meier, Mannheim, L. 12 No. 10,
 Der Vorstand.

Ortskrankenkasse
 der Dienboten Mannheim.
 Stellenvermittlung
 für häusliche Dienboten.
 Köchinnen, Zimmermädchen,
 Kinderfrauen etc. erhalten jeden
 Tag einen Lohn von der Orts-
 krankenkasse der Dienboten,
 O. 3, 11/12, Stellenvermittlung.
 Von den Dienstverhältnissen
 wird als Gehalt für beide Aus-
 lagen 1 Pf. pränumerando ab-
 gezogen.

Die Verwaltung:
 Kempf.

Zahn-Atelier
H. Stein
 J 1, 7, Breitstr.
 Einsetzen künstl. Zähne
 Schmerzloses
 Zahnziehen, Mundwunden
 Zahnreinigung etc.

Coloel!
 Hermann's 1.000.000fach be-
 währtes Hühneraugenmittel, hilft
 sofort. Preis 50 Pfg. Zu haben
 bei J. Grünig, Friseur,
 Seidenherbergstr. 26.

Bilz
 Naturheilanstalt
 Dresden-Rathsd., 3 Arzte, Prop. Dr.
 Gustav Heubner, Dr. med. Krauskh,
 Naturheilmittel
 J. Bilz Verlag, Leipzig u. all. Deutschl.
 Versandvertrieb d. Bilz'schen Genußg.

Destillirtes Wasser
 täglich in jedem Quantum
 Mineralwasser-fabrik von
L. Bissinger, D I, 3.

Luhns
 Waschlauge
 83303

Damen- und Kinderhüte
 werden schön garnirt, unter
 Aufsicht prompter Ver-
 dienung und billigster Berech-
 nung.
 Q 5, 19, part.

Damenkleider
 empfiehlt sich billigst
 Anna Rogel, Ackermaierstr.
 4, Querstr. 44a, 4. Stod.

GUMMI
STEMPEL
FABRIK
 1832
GRAVIR-ANSTALT
A. Jander
 Mannheim P. 2, 14

Thür- & Firmenschilder
 in feinsten Ausführungen.

Arnica-Haaröl
 (von E. Muehle, Köln)
 ein balsamisches Aus-
 ziehungsmittel für die Haare,
 das bei Haarausfall, sowie zur
 Förderung u. Stärkung der
 Kopfhaut-Tätigkeit be-
 währte bei Beseitigung der
 häufigen Kopfschmerzen und
 Schuppen. Preis 1.00 M. per hal-
 b. Apoth. Gurrick.

Verein für Handlungs-Commis von 1858
 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg.
 62000 Mitglieder. 87000 Stellen besetzt.
 Vermögen des Vereins und seiner Kassen:
 Sieben Millionen Mark.
 Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung.
 Mitgliedschaften: Kranken- u. Beerdigungskasse, u. V. Pensions-
 Kasse, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherungskasse, Spar- und
 Darlehenskasse, Unterstützungskommission, Unfall-Ersatzung, Ab-
 theilung für Bekleidung, Vereinsbeitrag jährlich
 Mk. 6.— für den Rest des Jahres Mk. 2.50.
 Anstalt bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn
 Eugen Bauer im Hause Ströck & Fischer, Mannheim,
 O. 3, No. 4, am Donnerstag Abend im Vereinslokal
 Hotel Meier, Mannheim, L. 12 No. 10.

Luftkurort St. Anna
 in den Südwalden.
 Das ganze Jahr offen, 500 m. ü. d. M., in prachtvoll geschützter
 Lage, mitten im Tannenwald, mit herrlicher Aussicht.
 Das Hotel ist vollständig neu und komfortabel eingerichtet,
 92 Betten, gute Küche, reine, ausgezeichnete Getränke und
 Rheinweine, Straßburger und Münchener Bier, Table d'Hôte.
 Pension mit Zimmer und Wein pro Tag M. 4.—, Grobste
 Stube — Nächste Bahnstation Sulz O.-R. 1. Stde.
 Vorzügl. Bedienung, billigste Preise, Prospekte frei.
 Omnibusverbindung bis Jungholz Morgens 7.30, Nach-
 mittags 2.30 und 6.—, Telefon im Hause. 88103
 Wwo. J. B. Schuller, Eigenh. & Verw.

Colmar i. Els.
 Allen Besuchern der Vogesen, Hohenkönigs-
 burg, Drei Aehren etc. und allen Reisenden im
 Elsass empfiehlt mein bedeutend vergrößertes und komfor-
 tabel eingerichtetes
Bahnhof-Hotel „Terminus“
 (gegenüber dem Bahnhof) Civile Preise bei aufmerksamster
 Bedienung. Portier an allen Zügen. Besitzer: Jos. Kirchner.

Schwächezustände.
 Männer erhalten ihre volle Mannes-
 kraft wieder durch meinen eigens hierzu
 konstruirten Apparat.
Erfolg sofort!
B. Langen, P 4, 13.

Alle Erwartungen übertrifft
Metal-Putz-Glanz
Amor.
 Das Beste.
 In Dosen à 10 Pf. überall zu haben.
 Fabrikanten: 100044
 Lubszynski & Co., Berlin NO.

Photograph. Atelier
Neu eröffnet H. Tschentscher
 Mannheim, D 3, 8
 Vorzügliche Leistungen. Solide Preise.

H. Lill, Hofphotograph,
 B 5, 17/18 87780 Tel. 835

Meyers
Emaill-Küchen-Putz
 ist das beste u. billigste Reinigungsmittel
 für
 Kochgeschirre,
 Badewannen, Küchengeräthe, Herdplatten
 und Holzgeräthschaften.
Meyers Emaill-Küchen-Putz
 macht Soda, Seife, Säure u. dergl. völlig
 entbehrlieh. 99580

Kirchen-Anzeigen.
Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche. Sonntag, 22. Sept. 6 Uhr Früh-
 messe, 7 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Amt, 9/10 Uhr Predigt
 und Amt, 11 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Kirchenlehre, 12 Uhr
 Die Knaben des d. Jahrgangs im Saal, 1/8 Uhr An-
 bach auf den Heben Schmerzen Mariä; zugleich Jubiläums-
 andacht.
Uniere kathol. Pfarrei. Sonntag, 22. Sept. 6 Uhr
 Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt,
 9/10 Uhr Predigt, nachher Amt, 11 Uhr hl. Messe, 12
 Uhr: Kirchenlehre für die Mädchen, 1/3 Uhr Jubiläums-
 andacht, 4 Uhr Versammlung der kath. Dienstmoten-
 vereins mit Vortrag und Andacht.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 22. Sept. (Fest
 des heil. Apostels Mattheus des Patrons dieser Kirche),
 9 Uhr feierl. Hochamt mit Festpredigt und Segen,
 10 Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen, 4 Uhr
 Nachmittagsandacht.
Laurentiuskirche Karlsdorf. Sonntag, 22. Sept.
 Von Morgens 6 Uhr Reichstagesfeier, 7/7 Uhr Frühmesse,
 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 9/10 Uhr Predigt und
 Amt, 11 Uhr heil. Messe und hl. Predigt, 2 Uhr Kirchen-
 lehre, 1/3 Uhr Jubiläums-Andacht.
St. Georgskirche. Sonntag 22. Sept. Von 6 Uhr
 an feierl. Hochamt mit Predigt, 10 Uhr Predigt und
 Kirchenlehre, 1/3 Uhr Jubiläumsandacht.

„Modernes Theater“ im Apollo-Theater.
 Heute Sonntag, den 22. Sept. Nachm. 3 Uhr
Die Räuber.
 Abends 8 Uhr
Bernhards Ehevertrag. Schauspiel in 3 Akten
 von Georges Bernhardt

Saalbau-Theater.
 Größtes und vornehmstes Spezialitäten-Theater.
 Täglich: Grosse Spezialitäten-Vorstellung.

C 3 Café z. Oper C 3
 Sonntag, den 21. und Sonntag, den 22. Sept.
CONCERT der Oesterreichischen
Damen-Capelle „Carmen“

Beginn des Concertes 8 Uhr
 Donnerstag und Samstag jeweils 7 Uhr Abends
 und Sonntag von 3-6 Uhr Nachm. u. 8-11 Uhr Abends.

Panorama Mannheim.
 Nur noch kurze Zeit!
 Kolossal-Rundgemälde:
Schlacht bei Orleans.
 Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pfg. Kindern 30 Pfg.

Bernhardushof.
 K 1, 5a Breitestraße. K 1, 5a
 Sonntag, 22. Sept., Abends 8 Uhr

GROSSES CONCERT
 der Kapelle Petermann. 100127
 Eintritt 50 Pfg.

Hotel-Restaurant „Kaiserhof“.
 Ich beehre mich, hiermit die ergebenste
 Mittheilung zu machen, dass ich das Hotel-
 Restaurant in seitheriger Weise weiterführe
 und halte mich bestens empfohlen.
 100285
 Hochachtungsvoll
Carl Holzappel.

la. itüdreiches Ruhrfettjgrot
 liefert in bester Qualität
 à 85 Pfg. per Ctr. frei vor's Haus,
 in neuer, gegen
Egon Schwartz, Comptoir, R 7, 12,
 Berlin 151, Grunendammstr. 173A.
 NB. Alle übrigen Sorten Kohlen und Coaks oben-
 falls billigst. 100284

Unterricht.
Berlitz-Schule,
 D 2, 15, 3 Treppen.
 Sprachschule für Erwachsene,
 Herren u. Damen, unter
 Leitung des Herrn Prof. Berlitz.
2 gold. Medaillen Par.
Welt-Ausstellung.
 Französisch, Englisch, Ita-
 lien., Russ., Span.,
 Deutsch etc.
 Conversation, Litteratur, Cor-
 respondenz. Ueber 100 Zweig-
 schulen. Für jede Sprache nur
 Lehrer der betreffenden Nation.
 Probelektionen gratis.
 Eintritt jederzeit. Einzel- und
 Klassenunterricht. Am Tage u. Abds.
 Prospekte gratis u. franko.

Die beste Schule am Wege
 zur grünl. u. reichen Erlernung
 der französischen Sprache in die
Ecole française.
 O. 5, 8, 2 Z.
 welche von einem Lehrer in Wort
 thätigen Profeßor geleitet wird.
 Conversation — Vocabular
 Franz. (für Correspondenz)
 in und außer dem Hause.
 Einzelstunden — Massenerunterricht
 zu möglichem Convent. 1001

Fransös. u. engl. Unterricht
 wird gründl. ertheilt.
 Gram. Convers. Corresp.
 Offerten unter Nr. 96428 an
 die Exped. d. Bl.

Klavierunterricht.
 Von einer pers. Klavierlehrerin,
 welcher prima Ruf im Saale
 steht, wird gründlich und ge-
 wissermaßen ertheilt.
 Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Unterricht
 Einmalig (Stolze & Söhne)
 Buchführung (einl. u. dopp. u. einfach)
 Buchhaltung in der Buchf.
 89784 Nr. Burchardstr. L. 12, 11.
Nachhilfe-Unterricht.
 Wer erthilt einem Schüler der
 höchsten Oberstufe noch mehr-
 malig einmal gründliches Nach-
 hilfe-Unterricht Offerten unter
 Nr. 100289 an die Exped. d. Bl.

Arkan
 In guter Lage der Oberstadt
 ein sehr schönes Haus, 1
 Arzt oder Anwalt parter, im
 verkaufen.
Jacob Klein,
 B 2, 9a, Telephon 548.

Ein neues Haus mit 2000 M.
 Grundbesitz unter günstigen
 Bedingungen sofort billig zu
 verkaufen. 100180
 Offerten unter Nr. 100186 an
 die Expedition des Bl.

Abhängigkeits
Lehrling.
 Junger Mann kann in
 Photographie erlernen bei
 Hofphotograph Cölln,
 P. 14a, 1000

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Stellen suchen
Vertrauensposten als Kaufmann
 in einem Handelsgeschäft
 22 Jahre alt (geb. Garth)
 geb. Offizier, unter Nr. 811
 an die Expedition des Bl.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Lehrling
 in ein Expeditionsgeschäft
 folgende Vergütung geboten.
 Offerten unter Nr. 100281 an
 die Expedition des Blattes.

Wegen vollständiger Räumung

meiner gesammten Wäsche-, Leinen-, Gebild- und Bettenläger gewähre ich von heute ab, um den Umzug nach C 1, 3 zu erleichtern,

15% Rabatt

bei Baarzahlung.

D 3, 7

L. Steinthal,

D 3, 7

Leinen-, Wäsche- und Betten-Geschäft.

Beste Marke
COGNAC
Herm. Jos. Peters & Nachf. KÖLN.
Haus gegn. 1844.

Aerztlich empfohlen!

1*	2*	3*	4*	5*	vieux
M. 1.75	2.-	2.25	2.50	3.-	4.-

1/2 Flasche entsprechend billiger.

Niederlagen bei:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| W. Burger, Weidstr. 51, 5. | W. Stoll, T 6, 19 u. T 3, 16. |
| W. Tappeler, Dölzstr. 18. | Seb. Serr, Kappelerstr. 18. |
| W. Grottel, Kappelerstr. 21. | S. Thielmann, C 4, 1. |
| W. Grottel, T 8, 14. | W. Wollmer, K 2, 23. |
| W. Grottel, Kl. Nibelstr. 29. | |
| W. Grottel, Kl. Wallstr. 10. | |
| W. Grottel, Waldstr. 10. | |
| W. Grottel, T 2, 9. | |
| W. Grottel, Langstr. 31. | |
| W. Grottel, U 5, 26. | |
| W. Grottel, Schulstr. 52. | |
| W. Grottel, H 7, 5. | |
| W. Grottel, Poststr. 55. | |
| W. Grottel, Schulstr. 42/44. | |
| W. Grottel, Poststr. 21. | |
| W. Grottel, Poststr. 41a. | |

Kaiser-Friedrich-Quelle
Natron-Lithion-Quelle I. Ranges.
Mit natürl. Kohlensäure versetzt.
Vornehmstes Tafelwasser.
General-Vorort: Wittb. Müller, U 5, 26.

Institut Gabriel, M 7, 23
Anstalt für schwedische Heilgymnastik, Massage, Orthopädie und Turnen.
System Dr. Zander, Stockholm.
Das Institut befindet sich nach wie vor in meinem Hause.
M 7, 23
und ist während des ganzen Sommers geöffnet.
W. Gabriel.

General-Anzeiger
für **Nürnberg-Gürth**
Korrespondent von und für Deutschland
geteilt und verbreitete
Zeitung von Nürnberg-Gürth,
unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 10 bis 24 Seiten.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth ist Publikationsorgan von über 200 Jährl., Müller, Herz, Post, Bahn- und Gemeindegewerkschaften und zahlreichen Vereinen.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth bietet täglich reiches Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten als auch in den Teilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem eigenen Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
Bezugspreis nur 1 Mark 65 Pfg. vierteljährlich.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth ist das erste und wirksamste Inserationsorgan.
Auflage ca. 37000 bis 38000 Exemplare in Nürnberg-Gürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth infolge seiner großen Bedeutung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.
Inserationspreis nur 20 Pfennig für die Zeilen-Spaltenzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.
Beilagen (einmalige Wäsche) werden für die Gesamtanfrage mit 125 Mark incl. Postgebühr berechnet.

Pfälzische Bank, Mannheim.
Aktien-Capital: Mt. 42,2 Millionen. — Reserven: Mt. 9 Millionen ca.
Sitzung: Ludwigshafen a. Rh. Niederlassungen in München, Frankfurt a. M., Nürnberg, Kaiserlautern, Bamberg, Worms, Zweibrücken, Wiesbaden, Speyer, Neustadt a. S., Krautthal, Landau, Alzen, Dürkheim, Grünstadt, Ohfen; Kommandite in Berlin und Dresden.
Eigene Lagerhaus am neuen Rheinufer.
Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Befreiung von Wertpapieren und Waaren.
Annahme von verzinslichen Baarzulagen auf provisorischem Checkkonto und von Sparzulagen.
An- und Verkauf von Devisen und Discontierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Direkte Vertretung an der Frankfurter und Berliner Börse.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren etc. in feuer- und diebstahlsicherer Weise mit Safes-Einrichtung.
Zinsschuldungen zu äußerst niedrigen Zinssätzen.
Einlösung sämtlicher Coupons und Dividendencheine.
Leistung aller Arten von Wechseln, Remittenzen, Reisegebühren etc.
Veränderung verlosbarer Wertpapiere gegen Controverbiß und Kontrolle der Beschlüsse.
Alles zu den billigsten und coulantesten Bedingungen.
Öffentliche

Untersuchungs-Anstalt und chemische Versuchsstation
Dr. Bissinger u. Dr. Graff
Amtliche Chemiker für verschiedene staatliche und städtische Behörden.
D 1, 3. Mannheim D 1, 3.
Analysen aller Art für Handel, Gewerbe und Industrie.
u. s. w.
Chemikalien und Rohstoffe aller Art, von Glycerin, Metallen, Baumaterialien, Seifen (Säurebestimmungen, Rauchgasanalysen), Alkohol, Mineral- und Glycerin, Salzen, künstl. Düngemitteln und Futtermitteln, Ölen, Trieb- und Brauchwasser, von Spezialitäten (Schwefelwasserstoff), von Stoffen und vergifteten Substanzen u. s. w.
Untersuchungen u. Begutachtung von Nahrungsmitteln u. Genussmitteln insbesondere von Wein, ferner von Milch, Obst, Brot, Butter, Speisestoffen u. Colon, Chocolate etc.
Eingehende und sachgemäße Untersuchung von Harn, von Secreten der Marwege, von Auswurf (bei Lungenerkrankungen), von Blut u. s. w.

Darmstädter Pferde-Lotterie.
Ziehung am 16. Oktober.
1 Loos nur 1 Mark.
(Ziehungsliste u. Karte 20 Pf.)
1 eleganter Wagen, Kutschwagen u. s. w.
1 Pferd u. 2 Pferde u. 10 Pferde u. 20 Pferde u. 50 Pferde u. 100 Pferde u. 200 Pferde u. 300 Pferde u. 400 Pferde u. 500 Pferde u. 600 Pferde u. 700 Pferde u. 800 Pferde u. 900 Pferde u. 1000 Pferde u. 1100 Pferde u. 1200 Pferde u. 1300 Pferde u. 1400 Pferde u. 1500 Pferde u. 1600 Pferde u. 1700 Pferde u. 1800 Pferde u. 1900 Pferde u. 2000 Pferde u. 2100 Pferde u. 2200 Pferde u. 2300 Pferde u. 2400 Pferde u. 2500 Pferde u. 2600 Pferde u. 2700 Pferde u. 2800 Pferde u. 2900 Pferde u. 3000 Pferde u. 3100 Pferde u. 3200 Pferde u. 3300 Pferde u. 3400 Pferde u. 3500 Pferde u. 3600 Pferde u. 3700 Pferde u. 3800 Pferde u. 3900 Pferde u. 4000 Pferde u. 4100 Pferde u. 4200 Pferde u. 4300 Pferde u. 4400 Pferde u. 4500 Pferde u. 4600 Pferde u. 4700 Pferde u. 4800 Pferde u. 4900 Pferde u. 5000 Pferde u. 5100 Pferde u. 5200 Pferde u. 5300 Pferde u. 5400 Pferde u. 5500 Pferde u. 5600 Pferde u. 5700 Pferde u. 5800 Pferde u. 5900 Pferde u. 6000 Pferde u. 6100 Pferde u. 6200 Pferde u. 6300 Pferde u. 6400 Pferde u. 6500 Pferde u. 6600 Pferde u. 6700 Pferde u. 6800 Pferde u. 6900 Pferde u. 7000 Pferde u. 7100 Pferde u. 7200 Pferde u. 7300 Pferde u. 7400 Pferde u. 7500 Pferde u. 7600 Pferde u. 7700 Pferde u. 7800 Pferde u. 7900 Pferde u. 8000 Pferde u. 8100 Pferde u. 8200 Pferde u. 8300 Pferde u. 8400 Pferde u. 8500 Pferde u. 8600 Pferde u. 8700 Pferde u. 8800 Pferde u. 8900 Pferde u. 9000 Pferde u. 9100 Pferde u. 9200 Pferde u. 9300 Pferde u. 9400 Pferde u. 9500 Pferde u. 9600 Pferde u. 9700 Pferde u. 9800 Pferde u. 9900 Pferde u. 10000 Pferde u. 10100 Pferde u. 10200 Pferde u. 10300 Pferde u. 10400 Pferde u. 10500 Pferde u. 10600 Pferde u. 10700 Pferde u. 10800 Pferde u. 10900 Pferde u. 11000 Pferde u. 11100 Pferde u. 11200 Pferde u. 11300 Pferde u. 11400 Pferde u. 11500 Pferde u. 11600 Pferde u. 11700 Pferde u. 11800 Pferde u. 11900 Pferde u. 12000 Pferde u. 12100 Pferde u. 12200 Pferde u. 12300 Pferde u. 12400 Pferde u. 12500 Pferde u. 12600 Pferde u. 12700 Pferde u. 12800 Pferde u. 12900 Pferde u. 13000 Pferde u. 13100 Pferde u. 13200 Pferde u. 13300 Pferde u. 13400 Pferde u. 13500 Pferde u. 13600 Pferde u. 13700 Pferde u. 13800 Pferde u. 13900 Pferde u. 14000 Pferde u. 14100 Pferde u. 14200 Pferde u. 14300 Pferde u. 14400 Pferde u. 14500 Pferde u. 14600 Pferde u. 14700 Pferde u. 14800 Pferde u. 14900 Pferde u. 15000 Pferde u. 15100 Pferde u. 15200 Pferde u. 15300 Pferde u. 15400 Pferde u. 15500 Pferde u. 15600 Pferde u. 15700 Pferde u. 15800 Pferde u. 15900 Pferde u. 16000 Pferde u. 16100 Pferde u. 16200 Pferde u. 16300 Pferde u. 16400 Pferde u. 16500 Pferde u. 16600 Pferde u. 16700 Pferde u. 16800 Pferde u. 16900 Pferde u. 17000 Pferde u. 17100 Pferde u. 17200 Pferde u. 17300 Pferde u. 17400 Pferde u. 17500 Pferde u. 17600 Pferde u. 17700 Pferde u. 17800 Pferde u. 17900 Pferde u. 18000 Pferde u. 18100 Pferde u. 18200 Pferde u. 18300 Pferde u. 18400 Pferde u. 18500 Pferde u. 18600 Pferde u. 18700 Pferde u. 18800 Pferde u. 18900 Pferde u. 19000 Pferde u. 19100 Pferde u. 19200 Pferde u. 19300 Pferde u. 19400 Pferde u. 19500 Pferde u. 19600 Pferde u. 19700 Pferde u. 19800 Pferde u. 19900 Pferde u. 20000 Pferde u. 20100 Pferde u. 20200 Pferde u. 20300 Pferde u. 20400 Pferde u. 20500 Pferde u. 20600 Pferde u. 20700 Pferde u. 20800 Pferde u. 20900 Pferde u. 21000 Pferde u. 21100 Pferde u. 21200 Pferde u. 21300 Pferde u. 21400 Pferde u. 21500 Pferde u. 21600 Pferde u. 21700 Pferde u. 21800 Pferde u. 21900 Pferde u. 22000 Pferde u. 22100 Pferde u. 22200 Pferde u. 22300 Pferde u. 22400 Pferde u. 22500 Pferde u. 22600 Pferde u. 22700 Pferde u. 22800 Pferde u. 22900 Pferde u. 23000 Pferde u. 23100 Pferde u. 23200 Pferde u. 23300 Pferde u. 23400 Pferde u. 23500 Pferde u. 23600 Pferde u. 23700 Pferde u. 23800 Pferde u. 23900 Pferde u. 24000 Pferde u. 24100 Pferde u. 24200 Pferde u. 24300 Pferde u. 24400 Pferde u. 24500 Pferde u. 24600 Pferde u. 24700 Pferde u. 24800 Pferde u. 24900 Pferde u. 25000 Pferde u. 25100 Pferde u. 25200 Pferde u. 25300 Pferde u. 25400 Pferde u. 25500 Pferde u. 25600 Pferde u. 25700 Pferde u. 25800 Pferde u. 25900 Pferde u. 26000 Pferde u. 26100 Pferde u. 26200 Pferde u. 26300 Pferde u. 26400 Pferde u. 26500 Pferde u. 26600 Pferde u. 26700 Pferde u. 26800 Pferde u. 26900 Pferde u. 27000 Pferde u. 27100 Pferde u. 27200 Pferde u. 27300 Pferde u. 27400 Pferde u. 27500 Pferde u. 27600 Pferde u. 27700 Pferde u. 27800 Pferde u. 27900 Pferde u. 28000 Pferde u. 28100 Pferde u. 28200 Pferde u. 28300 Pferde u. 28400 Pferde u. 28500 Pferde u. 28600 Pferde u. 28700 Pferde u. 28800 Pferde u. 28900 Pferde u. 29000 Pferde u. 29100 Pferde u. 29200 Pferde u. 29300 Pferde u. 29400 Pferde u. 29500 Pferde u. 29600 Pferde u. 29700 Pferde u. 29800 Pferde u. 29900 Pferde u. 30000 Pferde u. 30100 Pferde u. 30200 Pferde u. 30300 Pferde u. 30400 Pferde u. 30500 Pferde u. 30600 Pferde u. 30700 Pferde u. 30800 Pferde u. 30900 Pferde u. 31000 Pferde u. 31100 Pferde u. 31200 Pferde u. 31300 Pferde u. 31400 Pferde u. 31500 Pferde u. 31600 Pferde u. 31700 Pferde u. 31800 Pferde u. 31900 Pferde u. 32000 Pferde u. 32100 Pferde u. 32200 Pferde u. 32300 Pferde u. 32400 Pferde u. 32500 Pferde u. 32600 Pferde u. 32700 Pferde u. 32800 Pferde u. 32900 Pferde u. 33000 Pferde u. 33100 Pferde u. 33200 Pferde u. 33300 Pferde u. 33400 Pferde u. 33500 Pferde u. 33600 Pferde u. 33700 Pferde u. 33800 Pferde u. 33900 Pferde u. 34000 Pferde u. 34100 Pferde u. 34200 Pferde u. 34300 Pferde u. 34400 Pferde u. 34500 Pferde u. 34600 Pferde u. 34700 Pferde u. 34800 Pferde u. 34900 Pferde u. 35000 Pferde u. 35100 Pferde u. 35200 Pferde u. 35300 Pferde u. 35400 Pferde u. 35500 Pferde u. 35600 Pferde u. 35700 Pferde u. 35800 Pferde u. 35900 Pferde u. 36000 Pferde u. 36100 Pferde u. 36200 Pferde u. 36300 Pferde u. 36400 Pferde u. 36500 Pferde u. 36600 Pferde u. 36700 Pferde u. 36800 Pferde u. 36900 Pferde u. 37000 Pferde u. 37100 Pferde u. 37200 Pferde u. 37300 Pferde u. 37400 Pferde u. 37500 Pferde u. 37600 Pferde u. 37700 Pferde u. 37800 Pferde u. 37900 Pferde u. 38000 Pferde u. 38100 Pferde u. 38200 Pferde u. 38300 Pferde u. 38400 Pferde u. 38500 Pferde u. 38600 Pferde u. 38700 Pferde u. 38800 Pferde u. 38900 Pferde u. 39000 Pferde u. 39100 Pferde u. 39200 Pferde u. 39300 Pferde u. 39400 Pferde u. 39500 Pferde u. 39600 Pferde u. 39700 Pferde u. 39800 Pferde u. 39900 Pferde u. 40000 Pferde u. 40100 Pferde u. 40200 Pferde u. 40300 Pferde u. 40400 Pferde u. 40500 Pferde u. 40600 Pferde u. 40700 Pferde u. 40800 Pferde u. 40900 Pferde u. 41000 Pferde u. 41100 Pferde u. 41200 Pferde u. 41300 Pferde u. 41400 Pferde u. 41500 Pferde u. 41600 Pferde u. 41700 Pferde u. 41800 Pferde u. 41900 Pferde u. 42000 Pferde u. 42100 Pferde u. 42200 Pferde u. 42300 Pferde u. 42400 Pferde u. 42500 Pferde u. 42600 Pferde u. 42700 Pferde u. 42800 Pferde u. 42900 Pferde u. 43000 Pferde u. 43100 Pferde u. 43200 Pferde u. 43300 Pferde u. 43400 Pferde u. 43500 Pferde u. 43600 Pferde u. 43700 Pferde u. 43800 Pferde u. 43900 Pferde u. 44000 Pferde u. 44100 Pferde u. 44200 Pferde u. 44300 Pferde u. 44400 Pferde u. 44500 Pferde u. 44600 Pferde u. 44700 Pferde u. 44800 Pferde u. 44900 Pferde u. 45000 Pferde u. 45100 Pferde u. 45200 Pferde u. 45300 Pferde u. 45400 Pferde u. 45500 Pferde u. 45600 Pferde u. 45700 Pferde u. 45800 Pferde u. 45900 Pferde u. 46000 Pferde u. 46100 Pferde u. 46200 Pferde u. 46300 Pferde u. 46400 Pferde u. 46500 Pferde u. 46600 Pferde u. 46700 Pferde u. 46800 Pferde u. 46900 Pferde u. 47000 Pferde u. 47100 Pferde u. 47200 Pferde u. 47300 Pferde u. 47400 Pferde u. 47500 Pferde u. 47600 Pferde u. 47700 Pferde u. 47800 Pferde u. 47900 Pferde u. 48000 Pferde u. 48100 Pferde u. 48200 Pferde u. 48300 Pferde u. 48400 Pferde u. 48500 Pferde u. 48600 Pferde u. 48700 Pferde u. 48800 Pferde u. 48900 Pferde u. 49000 Pferde u. 49100 Pferde u. 49200 Pferde u. 49300 Pferde u. 49400 Pferde u. 49500 Pferde u. 49600 Pferde u. 49700 Pferde u. 49800 Pferde u. 49900 Pferde u. 50000 Pferde u. 50100 Pferde u. 50200 Pferde u. 50300 Pferde u. 50400 Pferde u. 50500 Pferde u. 50600 Pferde u. 50700 Pferde u. 50800 Pferde u. 50900 Pferde u. 51000 Pferde u. 51100 Pferde u. 51200 Pferde u. 51300 Pferde u. 51400 Pferde u. 51500 Pferde u. 51600 Pferde u. 51700 Pferde u. 51800 Pferde u. 51900 Pferde u. 52000 Pferde u. 52100 Pferde u. 52200 Pferde u. 52300 Pferde u. 52400 Pferde u. 52500 Pferde u. 52600 Pferde u. 52700 Pferde u. 52800 Pferde u. 52900 Pferde u. 53000 Pferde u. 53100 Pferde u. 53200 Pferde u. 53300 Pferde u. 53400 Pferde u. 53500 Pferde u. 53600 Pferde u. 53700 Pferde u. 53800 Pferde u. 53900 Pferde u. 54000 Pferde u. 54100 Pferde u. 54200 Pferde u. 54300 Pferde u. 54400 Pferde u. 54500 Pferde u. 54600 Pferde u. 54700 Pferde u. 54800 Pferde u. 54900 Pferde u. 55000 Pferde u. 55100 Pferde u. 55200 Pferde u. 55300 Pferde u. 55400 Pferde u. 55500 Pferde u. 55600 Pferde u. 55700 Pferde u. 55800 Pferde u. 55900 Pferde u. 56000 Pferde u. 56100 Pferde u. 56200 Pferde u. 56300 Pferde u. 56400 Pferde u. 56500 Pferde u. 56600 Pferde u. 56700 Pferde u. 56800 Pferde u. 56900 Pferde u. 57000 Pferde u. 57100 Pferde u. 57200 Pferde u. 57300 Pferde u. 57400 Pferde u. 57500 Pferde u. 57600 Pferde u. 57700 Pferde u. 57800 Pferde u. 57900 Pferde u. 58000 Pferde u. 58100 Pferde u. 58200 Pferde u. 58300 Pferde u. 58400 Pferde u. 58500 Pferde u. 58600 Pferde u. 58700 Pferde u. 58800 Pferde u. 58900 Pferde u. 59000 Pferde u. 59100 Pferde u. 59200 Pferde u. 59300 Pferde u. 59400 Pferde u. 59500 Pferde u. 59600 Pferde u. 59700 Pferde u. 59800 Pferde u. 59900 Pferde u. 60000 Pferde u. 60100 Pferde u. 60200 Pferde u. 60300 Pferde u. 60400 Pferde u. 60500 Pferde u. 60600 Pferde u. 60700 Pferde u. 60800 Pferde u. 60900 Pferde u. 61000 Pferde u. 61100 Pferde u. 61200 Pferde u. 61300 Pferde u. 61400 Pferde u. 61500 Pferde u. 61600 Pferde u. 61700 Pferde u. 61800 Pferde u. 61900 Pferde u. 62000 Pferde u. 62100 Pferde u. 62200 Pferde u. 62300 Pferde u. 62400 Pferde u. 62500 Pferde u. 62600 Pferde u. 62700 Pferde u. 62800 Pferde u. 62900 Pferde u. 63000 Pferde u. 63100 Pferde u. 63200 Pferde u. 63300 Pferde u. 63400 Pferde u. 63500 Pferde u. 63600 Pferde u. 63700 Pferde u. 63800 Pferde u. 63900 Pferde u. 64000 Pferde u. 64100 Pferde u. 64200 Pferde u. 64300 Pferde u. 64400 Pferde u. 64500 Pferde u. 64600 Pferde u. 64700 Pferde u. 64800 Pferde u. 64900 Pferde u. 65000 Pferde u. 65100 Pferde u. 65200 Pferde u. 65300 Pferde u. 65400 Pferde u. 65500 Pferde u. 65600 Pferde u. 65700 Pferde u. 65800 Pferde u. 65900 Pferde u. 66000 Pferde u. 66100 Pferde u. 66200 Pferde u. 66300 Pferde u. 66400 Pferde u. 66500 Pferde u. 66600 Pferde u. 66700 Pferde u. 66800 Pferde u. 66900 Pferde u. 67000 Pferde u. 67100 Pferde u. 67200 Pferde u. 67300 Pferde u. 67400 Pferde u. 67500 Pferde u. 67600 Pferde u. 67700 Pferde u. 67800 Pferde u. 67900 Pferde u. 68000 Pferde u. 68100 Pferde u. 68200 Pferde u. 68300 Pferde u. 68400 Pferde u. 68500 Pferde u. 68600 Pferde u. 68700 Pferde u. 68800 Pferde u. 68900 Pferde u. 69000 Pferde u. 69100 Pferde u. 69200 Pferde u. 69300 Pferde u. 69400 Pferde u. 69500 Pferde u. 69600 Pferde u. 69700 Pferde u. 69800 Pferde u. 69900 Pferde u. 70000 Pferde u. 70100 Pferde u. 70200 Pferde u. 70300 Pferde u. 70400 Pferde u. 70500 Pferde u. 70600 Pferde u. 70700 Pferde u. 70800 Pferde u. 70900 Pferde u. 71000 Pferde u. 71100 Pferde u. 71200 Pferde u. 71300 Pferde u. 71400 Pferde u. 71500 Pferde u. 71600 Pferde u. 71700 Pferde u. 71800 Pferde u. 71900 Pferde u. 72000 Pferde u. 72100 Pferde u. 72200 Pferde u. 72300 Pferde u. 72400 Pferde u. 72500 Pferde u. 72600 Pferde u. 72700 Pferde u. 72800 Pferde u. 72900 Pferde u. 73000 Pferde u. 73100 Pferde u. 73200 Pferde u. 73300 Pferde u. 73400 Pferde u. 73500 Pferde u. 73600 Pferde u. 73700 Pferde u. 73800 Pferde u. 73900 Pferde u. 74000 Pferde u. 74100 Pferde u. 74200 Pferde u. 74300 Pferde u. 74400 Pferde u. 74500 Pferde u. 74600 Pferde u. 74700 Pferde u. 74800 Pferde u. 74900 Pferde u. 75000 Pferde u. 75100 Pferde u. 75200 Pferde u. 75300 Pferde u. 75400 Pferde u. 75500 Pferde u. 75600 Pferde u. 75700 Pferde u. 75800 Pferde u. 75900 Pferde u. 76000 Pferde u. 76100 Pferde u. 76200 Pferde u. 76300 Pferde u. 76400 Pferde u. 76500 Pferde u. 76600 Pferde u. 76700 Pferde u. 76800 Pferde u. 76900 Pferde u. 77000 Pferde u. 77100 Pferde u. 77200 Pferde u. 77300 Pferde u. 77400 Pferde u. 77500 Pferde u. 77600 Pferde u. 77700 Pferde u. 77800 Pferde u. 77900 Pferde u. 78000 Pferde u. 78100 Pferde u. 78200 Pferde u. 78300 Pferde u. 78400 Pferde u. 78500 Pferde u. 78600 Pferde u. 78700 Pferde u. 78800 Pferde u. 78900 Pferde u. 79000 Pferde u. 79100 Pferde u. 79200 Pferde u. 79300 Pferde u. 79400 Pferde u. 79500 Pferde u. 79600 Pferde u. 79700 Pferde u. 79800 Pferde u. 79900 Pferde u. 80000 Pferde u. 80100 Pferde u. 80200 Pferde u. 80300 Pferde u. 80400 Pferde u. 80500 Pferde u. 80600 Pferde u. 80700 Pferde u. 80800 Pferde u. 80900 Pferde u. 81000 Pferde u. 81100 Pferde u. 81200 Pferde u. 81300 Pferde u. 81400 Pferde u. 81500 Pferde u. 81600 Pferde u. 81700 Pferde u. 81800 Pferde u. 81900 Pferde u. 82000 Pferde u. 82100 Pferde u. 82200 Pferde u. 82300 Pferde u. 82400 Pferde u. 82500 Pferde u. 82600 Pferde u. 82700 Pferde u. 82800 Pferde u. 82900 Pferde u. 83000 Pferde u. 83100 Pferde u. 83200 Pferde u. 83300 Pferde u. 83400 Pferde u. 83500 Pferde u. 83600 Pferde u. 83700 Pferde u. 83800 Pferde u. 83900 Pferde u. 84000 Pferde u. 84100 Pferde u. 84200 Pferde u. 84300 Pferde u. 84400 Pferde u. 84500 Pferde u. 84600 Pferde u. 84700 Pferde u. 84800 Pferde u. 84900 Pferde u. 85000 Pferde u. 85100 Pferde u. 85200 Pferde u. 85300 Pferde u. 85400 Pferde u. 85500 Pferde u. 85600 Pferde u. 85700 Pferde u. 85800 Pferde u. 85900 Pferde u. 86000 Pferde u. 86100 Pferde u. 86200 Pferde u. 86300 Pferde u. 86400 Pferde u. 86500 Pferde u. 86600 Pferde u. 86700 Pferde u. 86800 Pferde u. 86900 Pferde u. 87000 Pferde u. 87100 Pferde u. 87200 Pferde u. 87300 Pferde u. 87400 Pferde u. 87500 Pferde u. 87600 Pferde u. 87700 Pferde u. 87800 Pferde u. 87900 Pferde u. 88000 Pferde u. 88100 Pferde u. 88200 Pferde u. 88300 Pferde u. 88400 Pferde u. 88500 Pferde u. 88600 Pferde u. 88700 Pferde u. 88800 Pferde u. 88900 Pferde u. 89000 Pferde u. 89100 Pferde u. 89200 Pferde u. 89300 Pferde u. 89400 Pferde u. 89500 Pferde u. 89600 Pferde u. 89700 Pferde u. 89800 Pferde u. 89900 Pferde u. 90000 Pferde u. 90100 Pferde u. 90200 Pferde u. 90300 Pferde u. 90400 Pferde u. 90500 Pferde u. 90600 Pferde u. 90700 Pferde u. 90800 Pferde u. 90900 Pferde u. 91000 Pferde u. 91100 Pferde u. 91200 Pferde u. 91300 Pferde u. 91400 Pferde u. 91500 Pferde u. 91600 Pferde u. 91700 Pferde u. 91800 Pferde u. 91900 Pferde u. 92000 Pferde u. 92100 Pferde u. 92200 Pferde u. 92300 Pferde u. 92400 Pferde u. 92500 Pferde u. 92600 Pferde u. 92700 Pferde u. 92800 Pferde u. 92900 Pferde u. 93000 Pferde u. 93100 Pferde u. 93200 Pferde u. 93300 Pferde u. 93400 Pferde u. 93500 Pferde u. 93600 Pferde u. 93700 Pferde u. 93800 Pferde u. 93900 Pferde u. 94000 Pferde u. 94100 Pferde u. 94200 Pferde u. 94300 Pferde u. 94400 Pferde u. 94500 Pferde u. 94600 Pferde u. 94700 Pferde u. 94800 Pferde u. 94900 Pferde u. 95000 Pferde u. 95100 Pferde u. 95200 Pferde u. 95300 Pferde u. 95400 Pferde u. 95500 Pferde u. 95600 Pferde u. 95700 Pferde u. 95800 Pferde u. 95900 Pferde u. 96000 Pferde u. 96100 Pferde u. 96200 Pferde u. 96300 Pferde u. 96400 Pferde u. 96500 Pferde u. 96600 Pferde u. 96700 Pferde u. 96800 Pferde u. 96900 Pferde u. 97000 Pferde u. 97100 Pferde u. 97200 Pferde u. 97300 Pferde u. 97400 Pferde u. 97500 Pferde u. 97600 Pferde u. 97700 Pferde u. 97800 Pferde u. 97900 Pferde u. 98000 Pferde u. 98100 Pferde u. 98200 Pferde u. 98300 Pferde u. 98400 Pferde u. 98500 Pferde u. 98600 Pferde u. 98700 Pferde u. 98800 Pferde u. 98900 Pferde u. 99000 Pferde u. 99100 Pferde u. 99200 Pferde u. 99300 Pferde u. 99400 Pferde u. 99500 Pferde u. 99600 Pferde u. 99700 Pferde u. 99800 Pferde u. 99900 Pferde u. 100000 Pferde u. 100100 Pferde u. 100200 Pferde u. 100300 Pferde u. 100400 Pferde u. 100500 Pferde u. 100600 Pferde u. 100700 Pferde u. 100800 Pferde u. 100900 Pferde u. 101000 Pferde u. 101100 Pferde u. 101200 Pferde u. 101300 Pferde u. 101400 Pferde u. 101500 Pferde u. 101600 Pferde u. 101700 Pferde u. 101800 Pferde u. 101900 Pferde u. 102000 Pferde u. 102100 Pferde u. 102200 Pferde u. 102300 Pferde u. 102400 Pferde u. 102500 Pferde u. 102600 Pferde u. 102700 Pferde u. 102800 Pferde u. 102900 Pferde u. 103000 Pferde u. 103100 Pferde u. 103200 Pferde u. 103300 Pferde u. 103400 Pferde u. 103500 Pferde u. 103600 Pferde u. 103700 Pferde u. 103800 Pferde u. 103900 Pferde u. 104000 Pferde u. 104100 Pferde u. 104200 Pferde u. 104300 Pferde u. 104400 Pferde u. 104500 Pferde u. 104600 Pferde u. 104700 Pferde u. 104800 Pferde u. 104900 Pferde u. 105000 Pferde u. 105100 Pferde u. 105200 Pferde u. 105300 Pferde u. 105400 Pferde u. 105